hallesaale

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Datum 06.06.2014

Mitteilung zur Sitzung des Bildungsausschusses am 02.09.2014
TOP:
Betreff: Sachstand „Internationale Schule" in Halle (Saale)

Im Sommer vergangenen Jahres wurde das Thema „Internationale Schule" durch den Bereich des Oberbürgermeisters innerhalb der Verwaltung gebündelt.

In einer anschließenden Beratung im Juli 2013 mit Interessenvertretern einer diesbezüglichen Schulgründung wurde festgestellt, dass derzeitig die Gründung einer internationalen Schule in privater Trägerschaft nicht in Sicht ist.

Es würde sich dahin gehend verständigt, seitens der Interessenten eine Bedarfsermittlung durchzuführen und seitens des Fachbereiches Bildung nochmals zu prüfen, ob bei den städtischen Schulen Interesse besteht, eine Erweiterung des Schulprofiles in Richtung bilingualer Unterricht vorzunehmen.

Bisher liegen dem Geschäftsbereich IV keine detaillierten Informationen vor, wie der Bedarf (Anzahl der Interessenten nach Schuljahrgangsstufen) für eine internationale Schule in der Stadt Halle (Saale) sich darstellt.

Durch den Fachbereich Bildung wurde bezüglich der Erweiterung ausgewählter Schulstandorte zu Schulen mit bilingualem Unterricht das Landesschulamt konsultiert.

Durch das Landesschulamt wurde auf Nachfrage bestätigt, dass eine Profilveränderung seitens der Schule beim Landesschulamt beantragt werden muss. Der Schulträger, hier die Stadt Halle (Saale), ist insoweit involviert, dass er den Antrag aus Sicht seiner Verantwortung zur räumlich-sächlichen Sicherstellung des bilingualen Unterrichtes bewerten muss.

Die durch den Fachbereich Bildung durchgeführte Befragung von Grundschulen, wo die sächlichen Voraussetzungen zur Umsetzung bilingualen Unterrichtes vorhanden wären, führte zu keinem positiven Ergebnis.

Im Bereich der weiterführenden Schulen wird am städtischen Gymnasium „Johann Gottfried Herder" bilingualer Unterricht angeboten. An allen anderen städtischen Gymnasien und Gesamtschulen wird auf Grund der hohen Auslastung der Schulobjekte die Erweiterung mit bilingualem Unterricht nicht als umsetzbar eingeschätzt.

Wie in der Beratung im Sommer vergangenem Jahres durch die Verwaltung erklärt, wäre die Stadt, im Falle einer Bewegung in Richtung Eröffnung eine Internationalen Schule in freier Trägerschaft bei der Objektsuche, unkompliziert und kurzfristig behilflich.

Im Juli 2014 erhielt die Evangelische Grundschule Halle (Träger: Evangelische Schulstiftung Mitteldeutschland e. V.) die Genehmigung des Kultusministerium. Somit wird diese Grundschule mit Beginn des Schuljahres 2014/15 ihren Betrieb aufnehmen.

In der Pressemitteilung der Evangelischen Schulstiftung wird darauf orientiert, gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale) und ansässigen Wirtschaftsunternehmen in den kommenden Jahren das Projekt einer Grundschule mit fremdsprachlichen Schwerpunkt anzugehen und zu entwickeln.

Tobias Kogge
Beigeordneter

Anlage: Medieninformation der Evangelischen Schulstiftung Mitteldeutschland

Medieninformation (MI_2014_15)

Genehmigt: Evangelische Grundschule Halle

- Genehmigungsbescheid durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt liegt vor
- Mietvertrag unterzeichnet
- Schulbetrieb startet zum Schuljahr 2014/2015

EVANGELISCHE SCHULSTIFTUNG
in Mitteldeutschland

Augustmauer 1
99084 Erfurt
Tel.: 0361 – 78 97 18 11
Fax: 0361 – 78 97 18 99

info@schulstiftung-ekm.de
www.schulstiftung-ekm.de

08.07.2014, Erfurt

Der Eröffnung der Evangelischen Grundschule Halle zum kommenden Schuljahr 2014/2015 steht nun nichts mehr im Wege. Der Schulträgerin liegen der Bescheid für den Betrieb einer „Staatlich genehmigten Ersatzschule in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland" und der Mietvertrag für das Schulgebäude im Grasnelkenweg 16 (Heide Süd) vor. Die Evangelische Grundschule Halle nimmt am 4. September 2014 mit 17 Schülerinnen und Schülern ihren Schulbetrieb auf.

„Mit dem Schreiben des Kultusministeriums ist uns ein großer Stein vom Herzen gefallen", freut sich Melanie Holtemöller, Vorsitzende des Evangelischen Schulfördervereins Halle e.V. „Seit mehr als drei Jahren haben wir uns gemeinsam mit engagierten Eltern für die Errichtung einer konfessionellen Schule in Halle stark gemacht, die sich am christlichen Menschenbild orientiert und reformpädagogisch arbeitet", so Holtemöller weiter.

Der Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland Marco Eberl ist sich sicher, dass auch diese 21. Schule in Stiftungsträgerschaft ihr ganz besonderes Profil entwickeln wird: „In Halle besteht Interesse an einer Grundschule mit fremdsprachlichem Schwerpunkt. Dieses Interesse greifen wir gerne auf und entwickeln derzeit gemeinsam mit der Stadt und ansässigen Wirtschaftsunternehmen ein entsprechendes Schulkonzept, welches nach Ende der Wartefrist für die staatliche Finanzhilfe (also nach drei Jahren) umgesetzt werden kann", betont Eberl.

Mit einem **Festgottesdienst** am Samstag, dem 6. September 2014, um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche St. Wenzel in Halle, Lettin/Heide-Nord wird die Evangelische Grundschule Halle feierlich eröffnet. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Ausführliche Informationen zur Evangelischen Grundschule Halle finden Sie im Internet unter http://www.evangelische-grundschule-halle.de.

Kontakt: Evangelische Grundschule Halle, Schulleiter Frank Waeder 03461 / 30 58 56

Kontakt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland
Romy Kornau: Telefon: 0361 / 78 97 18 14, Mobil: 0173 / 725 90 85
presse@schulstiftung-ekm.de